

Inhalt

Vorwort	7
1. Die Gesellschaft der Handelnden und die Gesellschaft der Analytiker, oder: Warum »soziale Bewegungen«? Zur Einführung in die Soziologie Indiens	26
1.1 Die andere Ausgangslage einer Soziologie Indiens	32
1.2 Die Analyse der indischen Gesellschaft	39
Exkurs: Über Kasten	52
1.3 Soziale Bewegungen und Indien	55
2. Bewegungsforschung im Überblick und im Vergleich: Westen, Indien und die Selbstinstitution der Gesellschaft	61
2.1 Der westliche Bewegungsdiskurs: Neue Perspektiven .	64
2.2 Trends im indischen Bewegungsdiskurs: Ein vergleichender Überblick	71
2.3 Soziale Bewegungen, Gesellschaft und Historizität: Soziale Bewegungen als Teil der Handlungstheorie ...	84
2.4 Soziale Bewegungen und Moderne	102
<hr/>	
3. Bewegungssubjekte und ihre Repräsentation: Differenz und Referenz	114
3.1 Die Idee der kulturellen Differenz: Autonomie versus Opposition	115
3.2 Die Frage nach dem Subjekt	150

3.3	Die Frage der Repräsentation	157
3.4	Interaktion und die Transzendenz der Verhältnisse: Die Konstitution der Subjekte in der Kultur	163

4.	Dalit-Bewegungen und ihr Diskurs	168
4.1	Der narrative Rahmen: Sanskritisierung und Klassenmodell	199
4.2	Dalit-Bewegungs-Literatur als Genre: Fallanalysen ...	219
4.3	Fragen und Probleme, Paradoxien und Spannungen der Dalit-Emanzipation	272
4.4	Soziale Bewegung und Kultur: Analytische Perspektiven	291
4.5	Kampf um Anerkennung	317
4.6	Differenz denken: Soziale Bewegungen und das Verhandeln von Gesellschaft	327
5.	Gesellschaft als Aufgabe der Handelnden: Interaktion, Dialog und Diskurs	337
5.1	Die Struktur der <i>agency</i>	343
5.2	Interaktion, Konstitution, Situation	353
5.3	Kultur des Handelns	364
5.4	Diskursivität, Repräsentation und Interaktion	379
5.5	Politik der Repräsentation	391
5.6	Interaktion und Kultur: Soziale Bewegungen zwischen Differenz und Emanzipation	401

Literatur	409
Register	443